

PRESSEMITTEILUNG

Neustädtische Kirchstraße 7A
10117 Berlin

www.vgms.de | info@vgms.de
T 030 212 33 69-0 | F 030 212 33 69-99

Präsidium:

Jochen Brügggen, Gustav Deiters,
Michael Gutting, Ralph Seibold

Geschäftsführung:
Dr. Peter Haarbeck

AG Charlottenburg VR 35572 B
Lobbyregister R003156

Berlin, 25. Mai 2023

Pfingstmontag ist Mühltage: Ohne Mühlen sähe unser Frühstückstisch ganz schön traurig aus!

An Pfingstmontag findet bundesweit zum 30. Mal der Deutsche Mühltage statt. Viele Mühlen – vor allem historische, aber auch einige moderne – öffnen ihre Pforten, um den Menschen die Bedeutung der Müllerei näher zu bringen. Denn was wären wir ohne sie? Mühlen sind seit jeher für die Versorgung der Menschen mit Grundnahrungsmitteln verantwortlich: Mehle und Schrote für die deutsche Brotvielfalt, Grieße für Süßspeisen und Nudeln, Hafer- und Getreideflocken für Müslis und Porridges, aber auch Reis, Mais, Hülsenfrüchte und Futtermittel werden in den Mühlen hergestellt. Das Know-how der Müllerinnen und Müller ist heute wichtiger denn je, sie steuern die modernen Anlagen und tragen Tag für Tag Verantwortung für die Versorgung der Bevölkerung mit sicheren und gesunden Lebensmitteln.

Insgesamt gibt es heute rund 550 produzierende Mühlen in Deutschland, die sich mit unterschiedlichsten Konzepten erfolgreich auf dem Markt behaupten. In der amtlichen Statistik – die die *Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)* auf Grundlage der Marktordnungswaren-Meldeverordnung erhebt – werden Mühlen mit einer Vermahlungsmenge von mehr als 1.000 Tonnen im Jahr erfasst, aktuell sind es 181 Betriebe. Sie vermahlen pro Tag knapp 25.000 Tonnen Brotgetreide – Weizen, Dinkel, Roggen. Das entspricht 1.000 LKW-Ladungen und summiert sich im Jahr auf gut 9 Millionen Tonnen. Hinzu kommen etwa 470.000 Tonnen Hartweizen vorwiegend für die Nudelproduktion. Außerdem werden in den Mühlen 650.000 Tonnen Hafer geschält und flockiert sowie Reis, Mais, Hirse, Hülsenfrüchte und Pseudogetreide verarbeitet.

Die Mühlenprodukte bereichern täglich unseren Frühstückstisch, liefern wichtige Nährstoffe und machen satt. Mühlen waren, sind und bleiben ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt für die Ernährungs- und Versorgungssicherheit. Müllerinnen und Müller, Menschen die ihr Metier beherrschen, sind auch heute noch die wichtigsten Köpfe in den Mühlenbetrieben. Ein spannendes, traditionsreiches Handwerk, das mehr denn je junge Menschen braucht, die die Faszination Müllerei zum Beruf machen. Ohne Mühlen, ohne Müllerinnen und Müller, sähe (nicht nur) unser Frühstückstisch ganz schön traurig aus!

Bildmaterial und weitere Informationen

Bildmaterial zur Müllerei finden Sie im Anhang. Weiteres Bildmaterial senden wir Ihnen gern auf Anfrage zu. Einblicke in die Arbeit ganz unterschiedlicher Mühlenbetriebe bieten die Mühlenreportagen:

- [Mühlenreportage aus Westfalen: Weizenmehl für alle Fälle](#)
- [Mühlenreportage aus Württemberg: Mahlerzeugnisse aus der Region](#)

Noch mehr Infos zur modernen Müllerei gibt es online hier:

- zur Branche: www.muehlen.org
- zum Beruf: www.mueller-in.de
- zu Mehl & Mahlerzeugnissen: www.mein-mehl.de
- [facebook/meinmehl](https://facebook.com/meinmehl)
- [instagram/meinmehl](https://instagram.com/meinmehl)

Verband der Getreide-, Mühlen- und Stärkewirtschaft VGMS

Im VGMS sind 575 Unternehmen organisiert, von mittelständischen, familiengeführten Unternehmen bis hin zu großen internationalen Konzernen. In den Betrieben werden rund 15 Millionen Tonnen landwirtschaftlicher Rohstoffe verarbeitet, unter anderem Weizen, Roggen, Hafer, Hartweizen, Mais, Reis und Stärkekartoffeln. Die Unternehmen sind wichtige Partner der Landwirtschaft sowie von Lebensmittelhandwerk, Industrie und Handel. Die

Produktpalette reicht von Mehl über Haferflocken, Frühstückscerealien, Nudeln und Reis bis zu nativen und modifizierten Stärken sowie Stärkeverzuckerungsprodukten. In Deutschland und darüber hinaus versorgen die Unternehmen Tag für Tag Millionen Menschen mit hochwertigen, sicheren und zugleich preiswerten Lebensmitteln. Daneben stellen sie Produkte für die chemisch-technische und pharmazeutische Industrie sowie Einzelfuttermittel für die Tierernährung her.

Mit ihren rund 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwirtschaften die im VGMS zusammengeschlossenen Branchen einen Umsatz von etwa sieben Milliarden Euro, mit ihren Produkten sind sie weltweit erfolgreich. Der VGMS vertritt ihre wirtschafts- und sozialpolitischen Interessen gegenüber deutschen und europäischen Institutionen.

Ansprechpartnerin:

Anne-Kristin Barth
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T 030 2123369 34

E anne-kristin.barth@vgms.de

Anlagen:

- Pressefoto: Frühstückstisch – Müllerei sei Dank!
- Pressefoto: Frühstückstisch – ohne Müllerei
- Infografik: Getreide, Mehl und Brot sichern Nährstoffvielfalt
- Mühlenreportage aus Westfalen: Weizenmehl für alle Fälle
- Mühlenreportage aus Württemberg: Mahlerzeugnisse aus der Region